

## Presseinformation

8. März 2018

### Deutsche Kreditwirtschaft zum EU-Aktionsplan „Finanzierung nachhaltigen Wachstums“

Die Deutsche Kreditwirtschaft (DK) begrüßt die Bestrebungen der EU-Kommission in ihrem Aktionsplan „Finanzierung nachhaltigen Wachstums“, mehr Mittel für eine nachhaltige Wirtschaft zu mobilisieren und die Finanzmarktstabilität zu fördern. Dabei ist es sehr sinnvoll, solche Regulierungen zu überprüfen, die einer langfristigen und nachhaltigen Orientierung der Finanzmärkte entgegenstehen.

Mit einer EU-weiten Klassifikation für nachhaltige Aktivitäten setzt die EU-Kommission nach Auffassung der DK sich selbst ein ambitioniertes, aber wichtiges Ziel. Die Klassifikation kann dazu beitragen, das Wachstum nachhaltiger Investitionen und Finanzierungen weiter zu fördern.

Einen kurzfristigen Ausbau von Berichtspflichten sieht die DK jedoch kritisch und plädiert dafür, zunächst die Wirkung der CSR-Richtlinie zur nichtfinanziellen Information abzuwarten.

Weitergehende Anforderungen an das Risikomanagement sowie eventuell erleichterte Eigenkapitalanforderungen für "grüne" Finanzierungen müssen erst sorgfältig geprüft und gegen den tatsächlichen Nutzen abgewogen werden. Regulatorische und aufsichtliche Eingriffe müssen auf das notwendige Mindestmaß beschränkt bleiben.

### Ansprechpartner

Stefan Marotzke  
für die Deutsche Kreditwirtschaft  
Deutscher Sparkassen- und Giroverband e. V.  
Tel. +49 30 20225-5110  
[info@die-dk.de](mailto:info@die-dk.de)

Melanie Schmergal  
Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V.  
Tel. +49 30 2021-1300

Dr. Kerstin Altendorf  
Bundesverband deutscher Banken e.V.  
Tel. +49 30 1663-1250

Tanja Beller  
Bundesverband deutscher Banken e.V.  
Tel. +49 30 1663-1220

Norman Schirmer  
Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands e.V.  
Tel. +49 30 8192-163

Dr. Helga Bender  
Verband deutscher Pfandbriefbanken e. V.  
Tel. +49 30 20915-330

### Schlagworte

Unternehmensfinanzierung  
Europa  
Nachhaltigkeit  
Anleger